



Sammlung Theaterzettel

Argonnerwald

Vring, Georg von der

1932-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Vorstellung Nr. 68

Dienstag, den 8. November 1932

Miete C Nr. 7

Zum letzten Male:

Argonnerwald

Schauspiel in drei Akten

von

Georg von der Vring

Inszenierung: Herm. Albert Schroeder

Bühnenbilder: Eduard Löffler

Personen:

Oberleutnant d. R. Lase, Führer einer Maschinengewehr-kompagnie		Hans Finohr ✓	Zabel	} Schützen im Zuge Specht	{ Ernst Langheinz ✓ Gotthard Ebert ✓ Armin Hegge ✓
Leutnant Ingenohl	} Zugführer der M.G.K.	Erwin Linder ✓	Der 5. Schütze		
Vizefeldwebel Ukena II. gen. „Zwiebel“		Fritz Schmiedel ✓	Der 6. Schütze		
Vizefeldwebel Specht		Karl Marx ✓	Der Karussellbesitzer, gen. „Die Heideorgel“, Schütze im Zuge Ukena II.		Raoul Alster ✓
Unteroffizier Hans Ukena I. Gewehrführer im Zuge Ingenohl; der ält. Bruder von Ukena II.		Bum Krüger ✓	Sticker, Bursche bei Oberleutnant Lase		Joseph Offenbach ✓
Greifzu	} Schützen im Zuge Ingenohl (Gewehr Ukena I.)	Carl Raddatz ✓	Hauptmann Nicolai, Generalstabsoffizier bei der Division		Willy Birgel ✓
Butt		Hans Simshäuser ✓	Ein französischer Soldat		Gustl Römer-Hahn ✓
Westenberger		Joseph Renkert ✓			

Herbst 1917 in den Argonnen

I. Akt: Ruhequartier; II. und III. Akt: im Kompagnieführerbunker des Oberleutnant Lase auf der Höhe Fillemorte

Spielwart: Harry Bender

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22 Uhr